



Soda-Pastillen. Von angenehmem Geschmack, stärken den geschwächten Magen, befördern die Verdauung, neutralisieren die überflüssigen Säuren der Verdauungsorgane. **1 Schachtel 10 kr.**
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.  Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuiert. (1555) 10-7

(1955—3)

Nr. 573.

**Reaffumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bont die mit Bescheid vom 3. August 1881, Z. 6723, bewilligte und mit Bescheid vom 15. Oktober 1881, Z. 9668, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Kapel junior gehörigen, in Altdirnbach gelegenen, gerichtlich auf 4185 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 12 ad Raunach reaffumiert und die Tagung auf den 15. Juni 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Februar 1883.

(1972—3)

Nr. 3749.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des S. F. Schall von Lichtenwald die exec. Versteigerung der der Maria Pirz von Heiligen Geist gehörigen, gerichtlich auf 707 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 69, Rectf.-Nr. 44 ad Gut Neustein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Juni,
die zweite auf den

7. Juli
und die dritte auf den

8. August 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 12ten April 1883.

(1935—3)

Nr. 4325.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Kapß von Gerdenschlag.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Kapß von Gerdenschlag hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Dr. Josef Rozina von Rudolfswert die Klage peto. 6 fl. sammt Anhang de praes. 11. April 1883, Z. 4325, eingebracht, worüber die Tagung im Bagatelverfahren auf den 6. Juni 1883, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl, Advocat zu Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswert am 11. April 1883.

(2182—2)

Nr. 900.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kopanuit von Ratschach Nr. 89 die executive Versteigerung der dem Johann Rogar von Ratschach Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 376 vorkommenden, gerichtlich auf 3640 fl. geschätzten Realität bewilligt worden und wird, da die erste Feilbietung resultatlos geblieben ist, zur zweiten auf den

16. Juni 1883,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 12ten Mai 1883.

(2156—2)

Nr. 10393.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Tomc von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Andreas Marinčič von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 815 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 25 der Catastralgemeinde Pudob bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Juni,
die zweite auf den

20. Juli
und die dritte auf den

22. August 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten April 1883.

(2203—2)

Nr. 3373.

Erinnerung

an Mathias Loser von Eben unbekannt Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias Loser von Eben unbekannt Aufenthalts hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Wardjan von Ruskal Nr. 25 (als Nachhaber der Ursula Jalsič von Ruskal) die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung einer Hypothekforderung pr. 200 fl. de praes. 7. Mai 1883, Z. 3373, überreicht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

15. Juni 1883,
vormittags 9 Uhr, bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 9. Mai 1883.

(2194—2)

Nr. 2090.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jähr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Vergoč gegen Ursula Tomšič von Batsch aus dem Vergleiche vom 30. August 1866, Z. 3791, zu ersuchenden Forderung per 4 fl. 9 kr. f. A. die exec. Feilbietung der von der Executin im Grunde des Vergleiches vom 24. Juni 1856, Z. 3218, bei der Realität des Johann Sierle Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prem anzusprechenden, zufolge Bescheides vom 5. Mai 1882, Z. 3013, mit exec. Pfandpfandrechte belegten Forderung pr. 147 fl. f. A. bewilligt und zur Vornahme derselben zwei Tagungen, und zwar auf den

8. Juni und
22. Juni 1883,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß die gedachte Forderung bei der ersten Feilbietung nur um den Renawert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche bare Bezahlung ohne Haftung für die Richtigkeit und Einbringlichkeit derselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Jähr.-Feistritz, am 4. April 1883.

(2159—2)

Nr. 713.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Krašovec von Martinsbach die executive Versteigerung der dem Franz Kranjc von Studeno gehörigen, gerichtlich auf 67 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 3/b ad Kirchengilt St. Petri zu Laas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Juni,
die zweite auf den

20. Juli
und die dritte auf den

22. August 1883, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten Februar 1883.

(1922—2)

Nr. 2000.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ivan Dejat von Olavice die executive Versteigerung der dem Stefan Francelj von Rot bei Neustift Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. 1 kr. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 84 ad Jurjowiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juni,
die zweite auf den

11. Juli
und die dritte auf den

11. August 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote das Badium per 135 fl. 3. W. zu Händen der Licitationscommission zu

erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den Tabulargläubigern: Ivan Marn von Rot, Jera Kováčič, Anton und Jera Kováčič, — dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekannten Aufenthaltes — obige Feilbietung mit dem erinnert, daß zur Wahrung ihrer Rechte der k. k. Notar Erhouniz in Reifnitz als Curator ad actum bestellt und selbem die Feilbietungs-Bewilligungsbescheide zugefertigt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29. März 1883.

(2132—2)

Nr. 1923.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann und Maria Aleš.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo befindlichen Johann und Maria Aleš hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Simenc von Dobřitz die Klage de praes. 6. April 1883, Z. 1923, auf Erloschenklärung von Satzposten eingebracht, und wird hierüber die Tagung auf den

6. Juni 1883
angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger in Egg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 7. April 1883.

(1990—2)

Nr. 4689.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsnachfolger der Anna Rucker von München.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der Anna Rucker von München hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Frau Maria Homatsch von Tschernemblhof die Klage de praes. 20sten April 1883, Z. 4689, wegen 119 fl. 20 kr. eingebracht, worüber die Tagung im summarischen Verfahren auf den

15. Juni 1883
angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Schiffer von Wolfsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 27. April 1883.

(1963—3) Nr. 2261.

Bekanntmachung.

Für die nachbenannten großjährig gewordenen Pflegebefohlenen erliegen in der diesgerichtlichen Depositenkasse die nachstehend bezeichneten Privaturlunden, als:

- 1.) für Maleškar Maria und Helena von Smerje Nr. 1 zwei Schuldscheine vom 29. Juli 1851 pr. 400 fl.;
- 2.) für Jalsetič Jerni von Jablaniz Nr. 19 der Vergleich vom 3. September 1846 pr. 102 fl., die Schuldscheine vom 20. Jänner und 31. Jänner 1854 pr. 15 fl. und 26 fl., und der Uebergabevertrag vom 29. November 1852 pr. 100 fl.;
- 3.) für Sabec Johann von Harije die Schuldscheine vom 4. Juli 1855 und 21. Dezember 1858, und die Erklärung vom 21. Jänner 1859 pr. 100 fl. und 38 fl. 85 kr.;
- 4.) für Seles Maria von Prem Nr. 57 die Einantwortung vom 26. Juni 1855, Z. 3816, pr. 67 fl. 50 kr.;
- 5.) für Batista Francisca von Feistritz die Einantwortung vom 29. September 1853, Z. 6008, pr. 60 fl.;
- 6.) für Kastelic Anton und Josefa von Mereče Nr. 4 zwei Schuldscheine vom 6. Juni 1857 pr. 292 fl. 17 1/2 kr.;
- 7.) für Zadu Maria von Juršiče Nr. 20 der Schuldschein vom 24. Juni 1853 pr. 43 fl. 49 kr.;
- 8.) für Kocjan Johann und Franz von Dornegg die Einantwortung vom 19. September 1855, Z. 5369, à per 24 fl. 12 kr.;
- 9.) für Tome Josefa von Harije Nr. 35 der Schuldschein vom 26. August 1857 pr. 139 fl. 35 kr.;
- 10.) für Jele Maria von Koritnice Nr. 20 die Einantwortung vom 2. Juli 1856, Z. 7191, pr. 67 fl. 20 kr.;
- 11.) für Mošina Maria und Francisca von Podstenje Nr. 12 zwei Schuldscheine vom 6. November 1857, à per 27 fl. 30 kr.;
- 12.) für Jatur Josefa von Zagorje Nr. 64 die Schuldobligation vom 7ten Juni 1856, Z. 7646, pr. 321 fl. 20 1/2 kr.;
- 13.) für Sajin Maria von Grafenbrunn Nr. 105 der Schuldschein vom 18. Mai 1857 pr. 86 fl. 40 kr.;
- 14.) für Zadu Maria von Drstovče Nr. 20 die Einantwortung vom 20. Juni 1855, Z. 3690, pr. 170 fl.;
- 15.) für Bostjančič Maria von Harije Nr. 24 die Einantwortung vom 15ten März 1858, Z. 5563, pr. 55 fl.;
- 16.) für Zadu Helena von Drstovče Nr. 12 die Einantwortung vom 4. Juni 1856, Z. 7122, pr. 117 fl. 30 kr.;
- 17.) für Sterl Johanna von Grafenbrunn Nr. 94 der Schuldschein vom 3ten März 1863 pr. 242 fl. 31 1/2 kr.;
- 18.) für Dgrizel Anna und Antonia von Dornegg der Schuldschein vom 14ten Juni 1859 pr. 270 fl.;
- 19.) für Dobgan Maria und Josefa von Šambije Nr. 21 zwei Schuldscheine vom 3. November 1857, à per 202 fl. 14 1/2 kr.;
- 20.) für Tomšič Katharina von Bač Nr. 2 der Schuldschein vom 11ten August 1858 pr. 14 fl.;
- 21.) für Frank Jakob von Celje Nr. 23 die Einantwortung vom 18ten Februar 1857, Z. 5892, pr. 17 fl. 50 kr.;
- 22.) für Delleba Johann und Helena von Prem Nr. 41 die Einantwortung vom 10. März 1857, Z. 6010, à per 52 fl. 50 kr.;
- 23.) für Počlaj Michael von Smerje Nr. 44 der Schuldschein vom 14. September 1858 pr. 150 fl.;
- 24.) für Kalc Johann von Rutežbo Nr. 6 der Schuldschein vom 28. September 1858 pr. 35 fl.;
- 25.) für Zadu Elisabeth von Drstovče Nr. 21 die Einantwortung vom 22ten Oktober 1856, Z. 2949, und vom 18ten Februar 1857, Z. 6009, pr. 175 fl. 2 1/2 kr. und pr. 95 fl.;
- 26.) für Perenič Anton und Mariagareth von Bitinje Nr. 30 die Einantwortung vom 10. März 1857, Z. 5730, à pr. 18 fl. 35 1/4 kr.;
- 27.) für Domladiš Maria von Dornegg Nr. 49 die Einantwortungen vom

12. März 1860, Z. 540 und Z. 541, pr. 115 fl. 50 kr. und 57 fl. 75 kr.;
- 28.) für Stefančič Johann und Theresia von Dornegg Nr. 73 die Einantwortung vom 4. März 1859, Z. 6317, pr. 147 fl.;
- 29.) für Frank Anton und Maria von Celje Nr. 22 die Einantwortung vom 27. Juli 1858, Z. 5988, à per 115 fl. 50 kr.;
- 30.) für Radivo Peter, Johanna und Karl von Zagorje Nr. 102 die Schuldscheine vom 21. Juni, 9. und 10ten Juli 1863 und 14. April 1864 pr. 150 fl., 150 fl., 500 fl. und 149 fl. 61 kr., der Vergleich vom 29. April 1852, Z. 2143, und die Cession vom 13. Juli 1863 pr. 600 fl. und der Vergleich vom 27. April 1852, Z. 2052, pr. 160 fl., zusammen pr. 1709 fl. 61 kr.;
- 31.) für Starc Johanna von Jafen Nr. 14 der Schuldschein vom 3. März 1864 pr. 34 fl.;
- 32.) für Beniger Franz von Dornegg Nr. 62 der Schuldschein vom 30sten April 1864 pr. 68 fl. 50 kr.;
- 33.) für Urbančič Maria von Bač Nr. 37 der Schuldschein vom 16. April 1864 pr. 100 fl.;
- 34.) für Celhar Helena von Smerje Nr. 27 der Schuldschein vom 27. April 1864 pr. 75 fl.;
- 35.) für Mituletič Anton von Grošbukowiz Nr. 6 der Schuldschein vom 27. September 1864 pr. 101 fl. 75 kr.;
- 36.) für Peterlin Franz, Anton und Augustin von Roseze Nr. 19 die Einantwortung vom 4. März 1859, Z. 5208, à pr. 21 fl. 74 kr.;
- 37.) für Bilič Johann von Bač Nr. 61 der Schuldschein vom 16. August 1865 pr. 36 fl. 66 1/2 kr.;
- 38.) für Peterlin Katharina von Roseze Nr. 13 der Schuldschein vom 5ten September 1865 pr. 68 fl.;
- 39.) für Bostjančič Maria von Harije Nr. 24 der Schuldschein vom 9ten September 1865 pr. 53 fl. 47 1/2 kr.;
- 40.) für Novak Agnes von Rutežbo Nr. 20 der Schuldschein vom 9. Jänner 1866 pr. 63 fl. 58 3/8 kr.;
- 41.) für Kraševic Jakob von Smerje Nr. 42 der Schuldschein vom 17. November 1865 pr. 160 fl. 35 1/2 kr.;
- 42.) für Bilič Maria und Theresia von Dornegg Nr. 66 der Schuldschein vom 14. April 1868, à pr. 200 fl.;
- 43.) für Roje Johann und Maria von Obersemon Nr. 30 zwei Schuldscheine vom 21. Jänner 1868, à per 139 fl. 89 2/5 kr. und pr. 200 fl.;
- 44.) für Sajin Francisca von Podstenjšel Nr. 16 der Schuldschein vom 23. Juni 1868 pr. 285 fl.;
- 45.) für Sterle Anton von Rilevče Nr. 10 der Schuldschein vom 11. August 1868 pr. 70 fl. 89 kr.;
- 46.) für Jagodnik Anna von Roseze Nr. 4 die Einantwortung vom 11. Oktober 1868, Z. 1830, pr. 73 fl. 50 kr.;
- 47.) für Sterl Anton, Johann und Franz von Untersemon Nr. 51 die Einantwortung vom 11. Oktober 1868, Z. 6379, à pr. 4 fl. 55 7/8 kr., zusammen 13 fl. 67 5/8 kr.;
- 48.) für Delleba Maria von Zareče Nr. 14 der Schuldschein vom 20sten März 1869 pr. 100 fl.;
- 49.) für Frank Josef von Rilevče Nr. 7 der Schuldschein vom 19. Oktober 1869 pr. 95 fl. 93 3/4 kr.;
- 50.) für Kastelic Anton von Zagorje Nr. 84 die Einantwortungen vom 17ten Februar 1866, Z. 5609 und Z. 966, per 32 fl. 50 kr. und 82 fl. 75 kr.;
- 51.) für Batista Anton von Grošbukowiz Nr. 13 der Schuldschein vom 16. Juli 1870 pr. 300 fl.;
- 52.) für Beniger Mathias von Dornegg Nr. 50 der Schuldschein vom 14ten Oktober 1870 pr. 212 fl. 77 2/5 kr.;
- 53.) für Mavrič Anton und Maria von Mereče Nr. 1 der Schuldschein vom 17. März 1871, à pr. 50 fl.;
- 54.) für Verh Anton, Johann und Marianna von Untersemon Nr. 8 die Einantwortung vom 3. Dezember 1875, Z. 1434, à pr. 61 fl. 2 1/2 kr.;
- 55.) für Geržina Maria von Obersemon Nr. 21 der Schuldschein vom 3ten Juli 1877, Z. 6792, pr. 103 fl. 39 1/2 kr.;

56.) für Mavrič Johanna von Dornegg Nr. 39 der Schuldschein vom 12ten März 1878 pr. 244 fl. 46 kr.

Da der Aufenthalt der genannten Personen, resp. deren Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, so werden dieselben im Sinne der Ministerialverordnung vom 15. August 1859, Nr. 154 R. G. Bl., aufgefordert, die bezüglichlichen Urkunden so gewiss

binnen sechs Monaten

zu begeben, widrigens dieselben ohne weitere Haftung des Staatsärars an die Registratur des Gerichtes abgegeben werden würden.

R. t. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, am 14. April 1883.

(1933—3)

Nr. 3878.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Beckauer von Mitterdorf die executive Versteigerung der dem Johann Mahelle von Wiederzug gehörigen, gerichtlich auf 935 fl. geschätzten, mit executivem Pfandrechte belegten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertshof sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

7. August 1883,

jedesmal vormittags 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Rudolfswert, am 5. April 1883.

(1758—3)

Nr. 4399.

Erinnerung

an Stefan Malensel von Gradnik Nr. 1, derzeit unbekannt wo in Amerika.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Stefan Malensel von Gradnik Nr. 1, derzeit unbekannt wo in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Rambi von Gradnik Nr. 10 die Klage de praes. 13. April 1883, Z. 21399, wegen Anerkennung der Freiheit des Eigenthumes s. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

30. Juni 1883,

hiergerichts vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Startha von Möttling als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und der Gellagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. t. Bezirksgericht Möttling, am 14. April 1883.

(2106—2) Nr. 1030.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 5. Juni 1883

wird zu der zweiten exec. Feilbietung der Realität des Matthäus Kalladen von Gotsche Nr. 12 ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. II, pag. 67, im Schätzungswerte von 450 fl., hiergerichts geschritten.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Mai 1883.

(2101—2)

Nr. 5236.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 8. Juni 1883

wird zu der zweiten exec. Feilbietung der Realität des Michael Stegu von Poreče Nr. 14 ad Schivighoffen tom. I, pagina 261, im Schätzungswerte von 210 fl., hiergerichts geschritten.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Mai 1883.

(2105—2)

Nr. 1031.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 8. Juni 1883

wird zu der zweiten exec. Feilbietung der dem mj. Johann Malik von Slap Nr. 86 gehörigen Realität ad Catastralgemeinde Slap Einlage Nr. 269, im Schätzungswerte von 1240 fl., hiergerichts geschritten.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Mai 1883.

(2104—2)

Nr. 1763.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 8. Juni 1883

wird zu der zweiten exec. Feilbietung der Realität ad Herrschaft Wippach tom. V, pag. 330, des Anton Krašna von Langensfeld Nr. 29, im Schätzungswerte von 727 fl., hiergerichts geschritten.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Mai 1883.

(2067—2)

Nr. 1789.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit kundgemacht:

Es wird die mit Bescheid vom 31sten August 1882, Z. 3507, auf den 28sten März l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität sub Rectf.-Nr. 168/1/a, Ergänzungs-Band 14, fol. 18; Rectf.-Nr. 176/a, Ergänzungs-Band 14 und 150, und Verg.-Nr. 202 und 205 ad Herrschaft Thurnhamhart auf den

6. Juni 1883

mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. t. Bezirksgericht Landstraß, am 30. März 1883.

(2010—2)

Nr. 2629.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ferdinand Burger von Košepoljane die executive Versteigerung der dem Andreas Dučar von Košepoljane gehörigen, gerichtlich auf 2842 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einlage Nr. 51 der Steuergemeinde Volavljje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

14. August 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Littai, am 9ten April 1883.

(2232—1)

Nr. 1536.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zelko von Kleinmajerhof wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen seitens der Ersteherin Maria Penko die relicitationische Versteigerung der gerichtlich auf 220 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 47, Auszug-Nr. 1031 ad St. Barthelma, auf Kosten der Ersteherin unter dem früheren Vicitationsbedingung be- willigt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

18. Juni 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Bedeuten angeordnet worden, daß diese Realität bei diesem Termine um jeden Preis an den Meistbieter hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Februar 1883.

(2269—1)

Nr. 2211.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 10. August 1882, Z. 4239, auf den 9. Dezember 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Peter Fabčić von Drechouza Nr. 21 ad Pfarrkirchengilt Wippach Auszug-Nr. 1 und 2, ad Herrschaft Wippach Auszug-Nr. 317, 318 und 319, im Schätzwerte von 135 fl., 1102 fl., 160 fl., 155 fl. und 95 fl. 50 kr., wird auf den

19. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. Mai 1883.

(2160—1)

Nr. 9996.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es seien über Ansuchen des Anton Lauric von Planina (durch Dr. Deu) die mit dem Bescheid vom 26. August 1882, Z. 7257, auf den 9. Dezember 1882, 9. Jänner und 9. Februar 1883 angeordnet gewesenen exec. Feilbietungen der dem Andreas Jakrajsek von Storoovo gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 153/149 ad Grundbuch Radlsek auf den

20. Juni,

20. Juli und

22. August 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen, und sei den unbekannten Rechtsnachfolgern nach Theresia Jakrajsek von Storoovo Thomas Bregar von heilg. Dreifaltigkeit als Curator ad actum bestellt und demselben der obige Bescheid zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten Dezember 1883.

(2254—1)

Nr. 1350.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gladnik von Brod die executive Versteigerung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Loitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juni,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

20. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten März 1883.

(2066—1)

Nr. 1788.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es wird die mit Bescheid vom 22sten November 1882, Z. 6301, auf den 28sten März l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Rodrik von Brezovica gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 536 und 537 ad Herrschaft Pleterjach und sub Berg-Nr. 188 und 205 ad Herrschaft Thurnamhart mit dem vorigen Anhang auf den

20. Juni 1883

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 31. März 1883.

(2191—1)

Nr. 2444.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz gegen Franz und Maria Meršnit von Smerje Nr. 15 die mit Bescheid vom 8. Oktober 1882, Z. 7089, auf den 26. Jänner 1883 angeordnete, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 38 ad Gutenegg im Reassumierungswege neuerlich mit dem frühern Anhang auf den

22. Juni 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 21. April 1883.

(2208—1)

Nr. 1580.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions- sache des Thomas Kweber (durch Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg) gegen Johann Paulic von Walsach pcto. 400 fl. s. A. mit dem Bescheid vom 14. März 1883, Z. 1580, auf heute den 15. Mai 1883 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

15. Juni 1883

angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Mai 1883.

(2011—1)

Nr. 2938.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kres von Oberlog die exec. Versteigerung der dem Franz Tausar von Oberlog gehörigen, gerichtlich auf 3360 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Pfarrgilt Watsch Urb.-Nr. 7, pag. 29, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

14. August 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Theresia und Francisca Tausar wird der k. k. Notar Herr Lukas Svetec in Littai zum Curator ad actum bestellt, und sind ihm die Feilbietungs-Bewilligungsbescheide zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten April 1883.

(2220—1)

Nr. 3690.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es werde den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Anton Monc von Samobje der k. k. Notar Herr Lukas Svetec zum Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid vom 9. April 1883, Zahl 2611, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten Mai 1883.

(2310—1)

Nr. 5532.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, daß den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern als Mathias Troje, Josef Troje, Katharina und Maria Troje, Andreas Schuller, Johann Stojnič, Michael Stojnič, Maria Jatljič, Margareth Loške, Ursula Medie, Gertraud Majerle, Josef Schuller und Georg Schuller, alle unbekannten Aufenthaltes, resp. deren Erben Herr Friedrich Sapotnik von Mötting als Curator ad actum bestellt und diesem die für obige Tabulargläubiger bestimmten, die Realität sub Extract-Nr. 20 der Steuergemeinde Perbišce betreffenden Feilbietungsbescheide vom 19. April 1883, Z. 4607, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 19. April 1883.

(2166—1)

Nr. 3762.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vertopšek von Berch die executive Versteigerung der dem Johann Arch von Ponikve gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Rutenstein bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung auf den

23. Juni 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 12ten April 1883.

(2164—1)

Nr. 3918.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld (nom. des h. k. l. Avaras) die exec. Versteigerung der der Maria Simončič von Roviše gehörigen, gerichtlich auf 145 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 287 ad Gut Oberradelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

1. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. April 1883.

(2110—3)

Nr. 9472.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es wurde den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Franz Lavič von Mittergamling Herr Johann Brolich, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm der Tabularbescheid vom 9. März 1883, Nr. 5204, zugestellt.

Laibach am 5. Mai 1883.

(2162—1)

Nr. 8351.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei die Reassumierung der mit dem Bescheid vom 22. Oktober 1878, Zahl 8424, auf den 23. Juli 1879 angeordnet gewesenen dritten exec. Feilbietung der der Helena Jančič von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 834 ad Grundbuch Haasberg bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

20. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten September 1882.

(2161—1)

Nr. 2519.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Mathias Krjac von Grahovo die mit dem Bescheid vom 16. September 1882, Z. 7730, auf den 21. Dezember 1882 angeordnet gewesene und später sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Ročevar von Altemarkt gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 150 ad Grundbuch Stadtgilt Laas auf den

20. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten März 1883.

(2007—1)

Nr. 2225.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Dor-nig (durch Josef Milac von Sagor) die executive Versteigerung der dem Franz Zajc von Selo gehörigen, gerichtlich auf 7010 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 160 und 162 ad Gallenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

21. August 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern Ursula Zajc, Helena Zajc, Vera Profenc, Maria Kodal, Anton Zajc, Georg Vernovšek, Janaz Rejun, Sebastian und Anna Kramponšek, Josef Vernovšek und Maria Vernovšek wurde der k. k. Notar Herr Lukas Svetec zum Curator ad actum bestellt, und werden ihm die Bescheide zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 27sten März 1883.



Zur 600jährigen Jubelfeier

empfehlte sich der Gefertigte zur Anfertigung verschiedener (2320) 3-1

Lampions und Tulpen

zur feierlichen Beleuchtung bei Ankunft Sr. Majestät des Kaisers; dieselben werden nach neuestem System schön und feuersicher in allen beliebigen Nationalfarben hier angefertigt. Preise per Stück: Lampions 30 bis 40 kr., Tulpen 70 kr. bis 1 fl.

Auch werden **Transparente** in jeder beliebigen Art angefertigt.

Joh. Dergesa, Lampionmacher, Burgstallgasse Nr. 16.

Depôt in allen Apotheken Krains.

Gastl-Pillen.

Eine Schachtel

30 oder 50 kr.

Die blutreinigenden **Kräuter-Pillen** von Gastl sind das renommierteste Mittel gegen Blähungen, Migräne, Hämorrhoiden, Gicht, Leberleiden, Hautausschläge, zur Bekämpfung hartnäckiger Verstopfungen, welche Grundursache der meisten Leiden sind.

Gastl-Kräuter-Pillen sind verzuckert, dadurch sehr leicht zu nehmen und milde wirkend.

Jede Etikette muss den Obelisk als Schutzmarke tragen. (155) 12-9

In **Laibach** bei Herrn **J. v. Trnkoczy**, Apotheker.

In der

Buchhandlung **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**

(1887) in **Laibach** ist zu haben: 2-1

W. G. Campes vollständiger

Briefsteller

oder Anweisungen, Briefe aller Art nach den darin enthaltenen 230 Musterbriefen im besten Stil schreiben und einrichten zu lernen. Ferner 100 Formulare zu Eingaben, Gesuchen und Klageschriften.

Sechszwanzigste Auflage. Preis 90 kr., per Kreuzbandversendung 95 kr.

NB. Es ist dies unbedingt einer der besten Briefsteller, wovon mehr als 125 000 Expl. in 25 Auflagen abgesetzt wurden.

Ernst'sche Buchhandlung, Quedlinburg.

Stragon-Senf

(732) in Patent-Packung. 20-14

Victor Schmidt & Söhne.

Wiener Specialität.

beste inländische Marke, 1/8, 1/4, 1/2 Kilo-Gläser, nur echt mit Schutzmarke, zu haben in allen Kaufhäusern, Spezerie- und Delicatessen-Handlungen.

Die Römerquelle

(der alpine Giesshübler).

Der reinste alkalische Sauerbrunn, stark moussierend, im hohen Grade wohl-schmeckend, und welcher den Wein nie schwärzt, d. h. vollkommen frei von schwefelsauren Salzen ist.

Stets bewährt bei schwacher oder gestörter Magenverdauung, Darmkatarrh, Husten, Nieren-, Blasen- oder Frauenleiden.

Unschätzbar in seiner wohlthätigen Wirkung bei Schwächlingen, Kindern, Greisen und Hämorrhoidalleidenden. Versandt in Kisten mit 100 Stück Halbliter- oder Literflaschen. Preis per Halbliterflasche in **Laibach** 14 Neukreuzer.

Brunnenverwaltung in Prävali (Kärnten).

Unser Disponent ist die **Laibacher Firma A. Hartmann**, welcher auch Mengen von 10 Flaschen angefangen abgibt.

Restaurant **Herr F. Ehrfeld** und **Herrn G. Auers** Gasthaus-Localitäten in **Laibach** führen dieses ausgezeichnete Wasser permanent. [2218] 3-2

(2187-3) Nr. 2809.

Bekanntmachung.

Für den zufolge Beschlusses des k. k. Landesgerichtes **Laibach** vom 8. Mai 1883, § 3348, gemäß § 273 b. G. B. für wahnfinnig erklärten **Anton Bilič** von **Barčica** Nr. 4 wurde **Josef Bilič** von ebendort zum **Curator** bestellt.

k. k. Bezirksgericht **Illyr.-Feistritz**, am 12. Mai 1883.

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von

Kothes Zahnwasser

à **Glacon 35 fr.**, jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothke, emer. Hoflieferant. Wödling bei Wien, **Willa Kothke**.

In **Laibach** allein echt zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnkoczy**, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfümerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. **Krains.** (685) 52-15

(1958-2) St. 2009.

Naznanilo.

C. kr. okrajna sodnija v **Ilirski Bistrici** javno razglasa, da se je vsled prošnje vikarijatske cerkve v **Podgrajah**, kot pravne naslednice **Janeza Tomšiča** iz **Bistrice**, za izterjanje dolga 525 gold. a. v. z odlokom 6ega avgusta 1862, št. 470, na 7. oktobra 1862 razpisana, potem pa ustavljena tretja eksekutivna prodaja **Janez** in **Anton Prosenovega**, na 1150 gold. 60 kr. cenjenega zemljišča uložna št. 76 davkarske občine **Terpčane** (poprej urb. št. 55 grajščine **Jablenica**) v novi s prejšnjim pristavkom na 8. junija 1883

od 9. do 12. ure dopoldne pred tukajšnjo sodnijo razpisala.

C. kr. okrajna sodnija v **Ilirski Bistrici** dne 7. aprila 1883.

(2233-3) Nr. 1912.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Abelsberg** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Anton Roncatti** (durch **Dr. Wallanich** in **Triest**) die exec. Versteigerung der dem **Martin Badnu** gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten, in **Slavina** gelegenen Realität Urb.-Nr. 292 ad **Abelsberg** bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 19. Mai,

die zweite auf den 22. Juni

und die dritte auf den 26. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Abelsberg**, am 9. März 1883.

J. J. Naglas in Laibach, Auerspergplatz 7,

empfehlte sich zur Uebernahme aller aus Anlass der Allerhöchsten Anwesenheit Sr. Majestät stattfindenden

Decorationen

von Fenstern und Hausfaçaden, sowie auch zur Lieferung von Fahnen in allen Grössen, Wappen, Lampions etc. zu den niedrigsten Preisen. [1908] 13-8

Um für rechtzeitige Lieferung garantieren zu können, wird gebeten, die werten Aufträge bis längstens 15. Juni zu ertheilen.

(1847-1)

St. 3988.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v **Metliki** daje na znanje:

Na prošnjo **Antona Pluta** iz **Vrtač** št. 9 ponovi se z odlokom dné 20ega oktobra 1882, št. 10 558, vstavljena tretja eksek. dražba zemljišča **Janeza Starašiničevega** iz **Krasinca** št. 17 na dan

6. junija 1883

ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v **Metliki** dné 5. aprila 1883.

(2096-1)

St. 2085.

Oklic zvršilne

zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v **Ribnici** naznanja:

Na prošnjo **Matije Ivanca** iz **Stermice**, okraj **Lašice**, dovoljuje se ponovljena zvršilna dražba **Janezu Veselu** iz **Srednje vasi** sodno na 2273 gold. cenjenega zemljišča urb. št. 1380 grajščine **Ribniške**.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi dan na

18. junija,

drugi dan na

18. julija

in tretji dan na

18. avgusta 1883,

vsakikrat ob 10. uri predpoldnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled, in se to neznani kje bivajoči upnici **Marjeti Vesel** s tem pristavkom naznanja, da ta odločba se je že njej prej postavljenemu kuratorju gosp. **Francu Erhovnicu** v **Ribnici** izročila.

C. kr. okrajna sodnija v **Ribnici** dné 5. aprila 1883.

(2280-2)

Nr. 2950.

Erinnerung

an **Thomas Prosen** unbekannten Aufenthaltes resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Stein** wird dem **Thomas Prosen** unbekannten Aufenthaltes resp. dessen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte **Gertraud Gradiscl** verehelichte **Kofrnik** von **Matka** die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Urb.-Nr. 533, Post-Nr. 61 ad **Michelfetten**, seit 11. November 1828 intabulierten Forderung per 150 fl. C. M. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

1. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 C. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn **Jakob Eppih** in **Stein** als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht **Stein**, am 13ten April 1883.

(2043-1)

St. 697

Oklic zvršilne

zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v **Ribnici** daje na znanje:

Na prošnjo **Mihe Šege** iz **Ravnega Dola** dovoljuje se zvršilna dražba **Janezu Ilcu** iz **Žlebiča** sodno na 471 gold. cenjenega zemljišča v **Žlebiči** v vlogi št. 91 katastralne občine **Suške**.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi dan na

11. junija,

drugi dan na

11. julija

in tretji dan na

11. avgusta 1883,

vsakikrat od 11. do 12. ure predpoldnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

To se **Andreju Čelešniku** neznanega bivališča s tem naznanja, da je bil radi varstva pravic njemu postavljen oskrbnikom ad actum gospod **beležnik Franc Erhovnic** v **Ribnici**.

C. kr. okrajno sodišče v **Ribnici** dné 17. marcija 1883.

(2107-2)

Nr. 1310.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 5. Juni 1883

wird zu der zweiten executiven Feilbietung der Realitäten des **Franz Dratouž** von **St. Veit** Nr. 93 geschritten.

k. k. Bezirksgericht **Wippach**, am 8ten Mai 1883.

(2279-2)

Nr. 5442.

Erinnerung

an **Maria Roncilla** unbekannten Aufenthaltes und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Stein** wird der **Maria Roncilla** unbekannten Aufenthaltes und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte **Michael Roncilla** von **Topolse** die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschungs-gestattung der auf der Realität Einlage Nr. 423, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 605 und 615 der Steuergemeinde **Mannsburg** pfandreichtlich haftenden Forderung aus der Schuldbobligation vom 1. November 1793 per 510 fl. C. M. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

1. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn **Jakob Eppih** in **Stein** als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht **Stein**, am 24sten April 1883.

Geschäfts - Locale

Ein geräumiges, ebenerdig gelegenes
ist sofort zu vermieten. (2177) 3-3
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Für Damen resp. Hausfrauen!

Beehre mich anzuzeigen, dass ein Lehr-
cursus für die

amerikanische Brillant - Glanzbügellei

eröffnet wurde und solche in einer Lection
von 2 bis 3 Stunden gegen mässiges Honorar
gründlich gelehrt wird.

Hochachtungsvoll
(1558) 8-7 **Theresia Foregg,**
Deutscher Platz Nr. 7, III. Stock.

„Azienda“,

österreichisch - französische Ele- mentar- und Unfall-Versicherungs- Gesellschaft in Wien.

Wir beehren uns hiemit bekannt zu geben,
dass wir Versicherungen gegen

Hagelschaden

in
Steiermark, Kärnten und Krain
zu günstigen Bedingungen und festen Prämien
ohne Nachschussverbindlichkeit leisten.

Schäden werden coulant liquidirt und
prompt zur Auszahlung gebracht.

Bewerbungen um Agentenschaften in Orten,
in denen unsere Gesellschaft nicht vertreten
ist, nimmt entgegen und jede gewünschte
Auskunft ertheilt die (1746) 10-8

Repräsentanz in Graz

für Steiermark, Kärnten und Krain und die
Hauptagentur in Laibach bei

Wilhelm Mayr,

Apotheker, Franciscanerplatz Nr. 2.

Rohitsch-Sauerbrunn,

Untersteiermark,

Südbahnstation Pölsbach.

Berühmte Glaubersalz - Säuerlinge, feuchtw armes,
subalpines Klima, Sauerbrunn, Stahlbäder, Kalt-
wasser - Heilanstalt. Haupt - Indication: Erkran-
kungen der Verdauungsorgane. Prachtvolle Aus-
flüge, Cursalon, Curmusik, Concerte, Tombola etc. etc.
Prospecte gratis. Wohnungs- und Wasser-
bestellungen an die Direction. 10-4

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die neue Gewerbe-Ordnung

samt den in Geltung gebliebenen Bestimmungen der Gewerbe-Ordnung vom 20sten
Dezember 1859, dem Gesetz über das Coaritionsrecht, über Auschaut und Klein-
verleiß gebrannter geistiger Flüssigkeiten, über die Erzeugung und den Verkauf
weinähnlicher Getränke, die Erzeugung und den Verkauf von Spielfarten und den
Vorschriften über das Hausierwesen. (1552) 6-5

Populär dargestellt und durch die Spruchpraxis des I. f. Verwaltungs - Gerichtshofes
erläutert von **Dr. Sigmund Goldberger.**

Zweite, vielfach verbesserte Auflage. 8 Bogen Octav.

Preis 40 Kreuzer.

Gegen Einsendung von 45 fr. überallhin franco. Man verlange ausdrücklich nur
Dr. Goldberger's Neue Gewerbe-Ordnung aus

A. Hartlebens Verlag in Wien, I., Walfischgasse 1.

Berger's medicinische

THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit
glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut - Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre
Ausschläge, sowie gegen Kupferrose, Frostbeulen, Schweißfüsse, Kopf- und Bart-
schuppen. — **Berger's Theerseife** enthält 40% Holztheer und unter-
scheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Ver-
hütung von Täuschungen begehre man ausdrücklich **Berger's Theer-
seife** und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg

Berger's med. Theer - Schwefelseife

angewendet, nur beliebe man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die
Berger'sche Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die ausländischen
Imitationen wirkungslos sind.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller

Unreinheiten des Teints,

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische
Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin - Theerseife,

die 30% Glycerin enthält und fein parfümirt ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt - Versandt: Apotheker G. HELL in TROPPAU.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Haupt-
epots in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Swoboda,
G. Piccoli, Wilh. Mayr und Julius v. Trnkoczy; Gottschee:
J. Braune; Gurkfeld: J. Böhmich; Idria: J. Warts; Krain-
burg: C. Schanik; Littai: Joh. Benes; Rudolfsort:
D. Rizzoli; Radmannsdorf: A. Koblek; Wippach: A. Konecny.
(387) 24-8

Johann Mathian, Laibach.

Goldene Medaille.

Goldene Medaille.

Zu den bevorstehenden Festlichkeiten anlässlich der Anwesenheit Seiner
Majestät empfehle ich mich dem geehrten p. t. Publicum zur Ausführung von

Decorationen

aller Art, hier in Laibach sowie auch für auswärts.

Um rechtzeitig die werten Aufträge ausführen zu können, wird gebeten,
selbe baldigst ertheilen zu wollen.

(2028) 10-5

Mit Hochachtung **Johann Mathian.**

Als zur Capitalsanlage besonders geeignet

empfehl die gefertigte Wechselstube

4½ proc. Pfandbriefe des ungarischen Bodencredit- Institutes.

Diese Pfandbriefe, welche bei **grösster Sicherheit** den Vortheil bieten, dass nach dem jetzigen Coursstande
derselben im Falle der Verlosung kein Verlust resultirt, werden zum (1351) 12-5

Tagescourse

abgegeben. — Nach einem für das ungarische Bodencredit-Institut erlassenen Specialgesetze werden die verlostten Pfand-
briefe und Coupons **ohne Abzug** ausbezahlt.

Wechselstube der krainischen Escompte-Gesellschaft.

Post.

Altberühmtes Schwefelbad

Telegraph.

Warasdin - Töpliz

(in Kroatien).

Von der Südbahnstation Csakathurn 2½ Stunden entfernt. Separat- und
Stellwagenverkehr. Die 45° R. heisse Quelle und das Schwefelmoor von un-
übertroffener Wirkung bei Rheuma, Gicht, Gelenksleiden etc. Trinkcur
bei Brustleiden. Aerztliche Auskünfte ertheilt **Dr. A. Fodor.** Prospecte ver-
sendet gratis die

(1745) 4-2

Badeverwaltung.

Zur Decorierung und Illu- mination:

Wappen, 50 cm hoch, 40 cm breit, per Stück 15 fr.;
Gipsleuchter per Stück 10 fr.; farbige Kristall-
Glasleuchter per Stück 15 fr.; Transparente,
Bildnisse unserer kaiserlichen Majestäten und des er-
lauchten kaiserlichen Paars, 50 cm hoch, 40 cm breit,
per Paar 1 fl., in prachtvollem Oelfarbenruck, 70 cm
hoch, 55 cm breit, per Paar 3 fl., Transparente mit
Monogrammen, Wappen und Inschriften, 90 cm hoch,
60 cm breit, per Stück 2 fl.; Sterne, Sonnen, t. t.
Adler etc. mit buntfarbigen Illuminationslampen,
bedeutend effectvoller und billiger wie Gas-Illumination,
Lampions, bengalische Flammen, Kunstfeuer-
werk, durch keinerlei Druck oder Reibung entzündbar,
Gipsbüsten und Medaillon-Bildnisse (Reliefs),
90 cm hoch, per Paar 12 fl.; eine große Partie ge-
brauchte, noch sehr schöne Fahnen verkaufe mit
Stange in gleicher Farbe und vergoldeter Spitze;
Fahnenstoff, 1 m lang, per Stück 1 fl.;
2 m „ „ „ 2 fl.;
3 m „ „ „ 3 fl.;
große Dachfahnen mit Quasten, 5 m lang, 1½ bis 2 m breit, per Stück
7 bis 8 fl.; t. t. Adler, plastisch, von Papiermache, 1 m groß, 4 fl.
Preislisten gratis. (2100) 8-5

C. F. B. Bisenius, Wien, I., Riemergasse 14.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

A. Mayers
Flaschenbier-Handlung
 (rückwärts der Kosler'schen Bierhalle)
 empfiehlt vorzügliches
Märzen-Bier
 aus der (793) 52-12
Brauerei der Gebr. Kosler
in Kisten
 mit 25 und 50 Flaschen
 (2318) **Täglich** 3-1

Gefrorenes
 im Café Elefant.

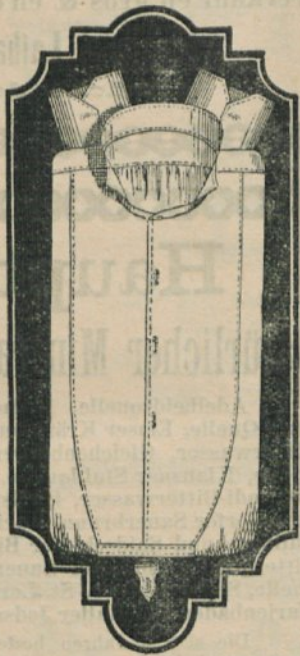
Patent-Rasenmäher
 (Specialität) der k. k. priv.
 Maschinenfabrik von **Kraus**
und Comp., Wien, Wäh-
 ring. Leicht handlich, viel-
 leistend und praktisch er-
 probt, daher für Besitzer
 kleiner und grosser Gärten
 bestens zu empfehlen. Schnittbreite 400 und
 500 Mm. Preis 12 bis 15 fl. (2075) 10 4

Gute Drehbank,
 Turbine auf 20 Pferdekraft,
Werkzeuge
 billig zu verkaufen. Näheres in Herren Klein-
 mayr & Bamberg's Buchhandlung.
 (2180) 5-3

Verkauft werden:
 Eine geschlossene Kalesche, eine offene Ka-
 lesche, ein Phaeton, ein Ausfuhrwagen und
 ein Paar Pferdegeschirre. — Nähere Aus-
 kunft ertheilt F. Müllers Annoncenbureau
 in Laibach. (2221) 3-3

Eine Loge
 im ersten Range
 ist für die künftige Theatersaison jeden zweiten
 Tag zu vergeben. — Auskunft aus Gefälligkeit
 in der Buchhandlung v. Kleinmayr & Bamberg.
 (2036) 3-3

Wäsche
 für Herren, Damen
 und Kinder.



Cravatten, Taschentücher,
 Socken, Strümpfe, Hand-
 schuhe, Schürzen, Hosen-
 träger, diverse Wirkwaren
 etc. etc.
 in jeder Art und Qualität.

Mieder

in gangbarsten Farben, von der leicht-
 testen bis zur besten Sorte und von
 vorzüglichem Schnitt
 empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen
 hochachtend

C. J. Hamann,
 Laibach, Rathausplatz 17.

Wäsche,
 mein eigenes Fabrikat,
 wird auch genau nach Mass und bekannt
 bestem Schnitt angefertigt.
 Stets grosses Lager aller Arten
Wäschestoffe
 sowohl in Baumwolle wie Leinen.
 Stoffmuster und Preiseurante werden
 bereitwilligst zugesandt.

Zwei schöne und elegant möblierte
Monatzimmer
 sind freundlich zu vergeben an der
Gradeckbrücke 2.
 (2060) 3

Pelzwaren
 und Winterkleider
 werden über den Sommer gegen Garantie in
 Aufbewahrung übernommen bei
Anton Krejčí,
 Kürschner, Laibach, Congressplatz.
 (2154) 3

Gelegentlich des bevorstehenden Besuches Sr. Majestät des
 Kaisers zur 600jährigen Landes-Jubelfeier halte ich mich zur
festlichen Ausschmückung von Häusern
sowie ganzer Strassen und Plätze,
 zur stilvollen Decorierung von Fenstern,
 Balcons und Eingängen
 hier in Laibach sowohl als **auch ausserhalb** bestens anempfohlen;
 ebenso empfehle ich mich zur Lieferung von
Fahnen, Flaggen, Schildern und sonstigem Festschmuck
 jeder Art und Grösse und in allen gewünschten Farben,
 alles bei solidester Ausführung zu billigsten Preisen.
 Um rechtzeitige Ausführung der geschätzten Aufträge verbürgen
 zu können, erbittet selbe thunlichst bald
 (1926) 8-7 **achtungsvoll ergebener Franz Doberlet.**

Ungarische
Rothe Kreuz-Lose.
 Bestes und billigstes Los. Jährlich drei Prämien-Ziehungen.
 Nächste Ziehung:
1. Juli 1883.
Haupttreffer fl. 50000.
 Kleinster Treffer mindestens **fl. 6**, steigend bis **fl. 10**, und
 besondere Spielprämien.
Original-Lose zum Tagescourse (derzeit fl. 6,75)
 Wechselstube der
Krain. Escompte-Gesellschaft.
 NB. Bestellungen werden gegen Postanweisung erbeten. Für fran-
 kierte und recommandierte Zusendung der Lose wird um Einsendung eines
 Mehrbetrages von 20 kr. gebeten. (2175) 7-2

Die Niederlage
von Stickereien und Webereien
 aus der
 k. k. Hof- **Kunstanstalt**
Carl Giani, Wien,
 I., Seilergasse 10, Göttsweigerhof,
 empfiehlt sich zur Anfertigung von **Vereinsfahnen, Fahnenbändern,**
Flaggen, Banderolieren, Vereinszeichen etc. etc. unter Garantie
 bester und promptester Bedienung. Skizzen, Stoffmuster und Kostenüber-
 schläge auf Verlangen gratis. (1295) 12-9

Neuheit mit sensationellen Erfolgen!

Unübertroffenes Mittel gegen Appetitlosigkeit, Congestionen, Blähungen, Asthma, Gicht, Gynonchondrie, Katarrhe, Kolik, Kopfschmerz, Magenkrampf, Nervosität.	Sauveur de la vie Em. Graf Lichtenberg'sche Liqueurfabrik, St. Marein (Krain). 1 Flasche concentrirt fl. 1,20 äusserlich. 1 Flasche als Liqueur 65 kr. innerlich. Jeder Flasche liegt Gebrauchsanweisung bei.	Unübertroffenes Mittel gegen Cholera, Rheumatismus, Ohnmacht, Seitenstechen, Schlagfluss, Wassersucht, Zahnschmerz, Diphtheritis, Migräne, Brustkrampf, Leberleiden.
--	---	--

Nach dem Recept eines französischen Arztes. Vollkommen unschädlich. Aeusser-
 lich angewendet, behebt es sogleich jeden Schmerz. Sollte für plötzliche Krankheits-
 fälle in jeder Familie vorrätig sein, zumal es sich jahrelang hält. Zahlreiche
 Atteste liegen vor. (2314) 1
Niederlage bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker, Laibach.